

Bericht: Fabian Hoh

Woche 1 (08.05.-15.05.2015)

Freitag 08.05.2015

Früh ging es los von Düsseldorf nach Kuopio über Helsinki, Abflug 07:50 Uhr in Düsseldorf. Planmäßig kamen wir um 14 Uhr in Kuopio an. Wir wurden von Salme empfangen, sie erklärte uns einiges, und im Anschluss wurden wir in unsere Unterkunft gefahren.

Samstag 09.05.2015

Freier Tag für uns. Wir schliefen erstmal aus, und erkundigten etwas die Innenstadt von Kuopio, welche ich als sehr schön empfinde. Wir gingen noch einkaufen, und dann verbrachten wir den restlichen Tag in unserer Unterkunft, da hier das Wetter sehr wechselhaft ist.

Sonntag 10.05.2015

Muttertag in Deutschland und auch hier in Finnland. Heute war das Wetter sehr schön, deshalb verbrachten wir den Tag an der frischen Luft, erkundeten die Stadt noch weiter, und genossen die Sonne.

Montag 11.05.2015

Heute wurden wir von Salme abgeholt, sie zeigte uns ihre Schule. Eine sehr schöne Schule. Sehr gut ausgestatteten Klassenräume, und einen super geilen Snoezelenraum. Wir wurden in der eigenen Schulkantine zum Essen eingeladen und danach zeigte uns Salme noch einige schöne Orte in Kuopio, unter anderem die Ski-Sprungschanze und den Aussichtsturm von Kuopio.

Dienstag 12.05.2015

1. Arbeitstag in der Einrichtung. Ich arbeite in einer Schule für Jugendliche von 17-20 Jahren. Ich wurde sehr nett und offen empfangen. Die Klasse wo ich eingeteilt bin fuhr heute für eine Nacht zum Campen in eine schöne Jugendherberge am Rande von Kuopio. Dort verbrachten wir einen sehr schönen Tag mit Live-Musik, Grillen und Sauna.

Mittwoch 13.05.2015

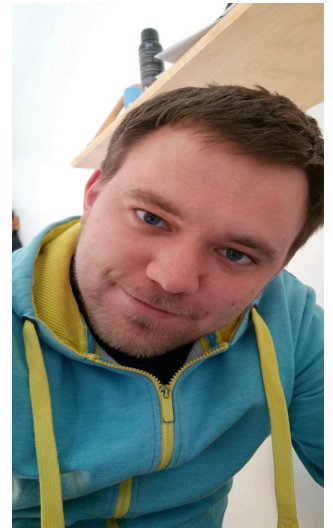
Camping 2. Tag: Heute stand nicht viel auf dem Programm. Ein sehr gewöhnungsbedürftiges Frühstück mit traditioneller finnischer Suppe und einem Lunchpaket. Es gab noch eine Reflexion mit den Schülern, und dann war gegen 12 Uhr Abfahrt. Den restlichen Tag erholte ich mich in der Unterkunft.

Donnerstag 14.05.2015

Feiertag in Finnland. Somit hatten alle Geschäfte geschlossen. Der Regen begleitete uns heute den ganzen Tag. Wir gingen deshalb nur kurz in die Stadt um eine günstige Pizzeria zu besuchen.

Freitag 15.05.2015

Ich hatte heute keinen Dienst und somit frei. Alle anderen mussten arbeiten. Ich verbrachte den Tag heute am Wasser und in der Stadt. Ich besuchte ein Museum, welches mich aber nicht überzeugte. Heute Abend steht Sauna auf dem Programm, und wir besuchen eventuell die Deutsche Bierstube in der City von Kuopio.



Bericht: Alexander Riebau

Woche 1 (08.05.-15.05.2015)

Freitag 08.05.2015

Der Flug von Düsseldorf nach Helsinki war sehr unbequem! Mit langen Beinen schmerzen die Knie! Im Flugzeug von Helsinki nach Kuopio saßen wir in der ersten Reihe. Das war sehr entspannend. Schließlich sind wir von Salme und Heikki abgeholt und ins Studentenwohnheim gebracht worden.

Samstag 09.05.2015

Erster Morgen in Kuopio fing später an, da wir alle ausschliefen. Wir aßen bei Mc Donalds und schauten uns die Stadt an. Das Wetter war sehr bescheiden. Deswegen haben wir uns ein paar Bier drinnen getrunken.

Sonntag 10.05.2015

Leider waren alle Geschäfte am Muttertag zu. Somit haben wir das gute Wetter genossen und sind lange draußen geblieben.

Montag 11.05.2015

Salme und Tiina haben uns sehr gut das Schulsystem erklärt. Wir waren erstaunt, wie fortschrittlich das Equipment der Schule war. Das Vertrauen ist hier auch viel größer, da die Computer auch im Flur stehen können, ohne dass jemand diese kaputt macht.

Dienstag 12.05.2015

1. Arbeitstag: Ich wurde von Salme zu dem Haus von der Cheffin gebracht. Kalle (mein Ansprechpartner) holte mich ab und wir fuhren ca. 30 Minuten entfernt zu einem kleinen Dorf mit vielen Häusern. Dort leben mehr als 20 Menschen mit Behinderungen. Jeder kann sich dort frei bewegen und es ist sehr familiär eingerichtet.

Mittwoch 13.05.2015

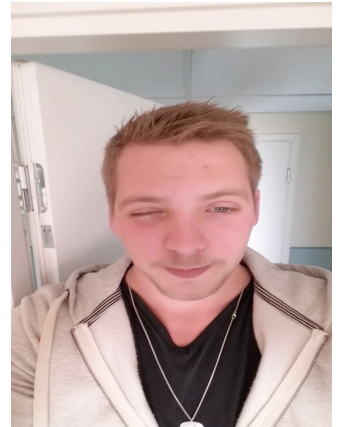
Am zweiten Tag fuhren wir zu einer Sommer-Hütte 2 Stunden entfernt. Diese war sehr abgelegen und sehr gemütlich. Daran waren noch ein Grillplatz und eine Sauna. Wir grillten, spielten Gitarre und saunierten. Zudem waren wir noch im Eiswasser schwimmen.

Donnerstag 14.05.2015

Feiertag! Wir aßen eine Pizza in der Stadt und waren den Rest des Tages in unserer Unterkunft, da es regnete.

Freitag 15.05.2015

Heute habe ich getöpfert, Gitarre gespielt und noch einige Infos über Finnland und die Einrichtung erhalten. Es ist sehr toll jemanden mit Musik begeistern zu können. Meine Kollegen haben uns vorgeschlagen am Wochenende in eine Bar zu gehen und ein paar Bier zu trinken.



Bericht : Nicolas Schulmeister

1. Woche (08.05.2015- 15.05.2015)

Freitag 08.05.2015

Der Hinflug von Düsseldorf nach Helsinki startete planmäßig und verlief reibungslos. Anschlussflug nach Kuopio sehr entspannend, da wir in der ersten Reihe saßen und somit sehr viel Beinfreiheit hatten. Anschließend wurden wir von Salme und Heikki am Flughafen abgeholt, freundlich in Empfang genommen und zur Unterbringung gefahren. Dort angekommen gab uns Heikki die Schlüssel und wir packten die Sachen aus und versuchten uns in der neuen Umgebung zurecht zu finden.



Samstag 09.05.2015

Wir schliefen alle aus und beschlossen einen Spaziergang zu machen und die Umgebung zu erkunden. Dabei aßen wir bei Mc Donalds. Als das Wetter anfang schlechter zu werden beschlossen wir uns mit ein paar Bier in die Unterkunft zurückzuziehen und den Tag ausklingen zu lassen.

Sonntag 10.05.2015

Aufgrund dessen, das Muttertag war hatten alle Geschäfte geschlossen. Wir beschlossen das gute Wetter draußen zu nutzen und einige Zeit draußen zu verbringen.

Montag 11.05.2015

Wir trafen uns mit Salme und Tina vor unserer Unterbringung. Danach gingen wir gemeinsam durch die Schule die neben uns liegt und anschließend zum Arzt bei dem wir unseren Impfpass vorzeigen mussten um somit die Erlaubnis zu bekommen in Finnland unser Praktikum absolvieren zu können. Danach zeigten sie uns noch schöne Orte in Kuopio wie zum Beispiel die Ski –Absprungschanze und den Aussichtsturm von Kuopio, von dem wir einen sehr schönen Blick über Kuopio hatten.

Dienstag 12.05.2015

Mein erster Arbeitstag auf meiner Arbeitsstelle begann für mich um 8:40 Uhr. Gemeinsam mit Kevin, der erst am Mittwoch in seine Einrichtung darf, wurden wir von Salme zur Arbeitsstelle gefahren. Dort angekommen besprachen wir gemeinsam mit Salme die weitere Vorgehensweise. Danach wurde uns die Schule gezeigt, in der ich arbeite. Es war sehr beeindruckend zu sehen wie diese ausgestattet ist. Sehr modern und sehr individuell auf die Schüler bezogen. Des Weiteren war es erstaunlich zu sehen, dass es zu jeder Zeit eine 1 /1 Betreuung gibt und somit eine optimale und individuelle Förderung möglich ist.

Mittwoch 13.05.2105

Es wurde ein Tagesausflug bei sehr bescheidenem Wetter durchgeführt. Wir wurden um 9:30 an der Schule von Taxen abgeholt und mit allen Schülern und Lehrern zu einer Art Sightseeing Bahn gebracht. Diese bestiegen wir und fuhren quer durch Kuopio. An einer bestimmten Stelle hielten wir an und gingen von dort zu Fuß zu einem Restaurant in dem wir zu Mittag aßen. Anschließend besuchten wir noch im Musikcenter von Kuopio ein klassisches Konzert um danach wieder von Taxen zur Schule zurückgebracht zu werden, um den Ausflug in der Schule zu beenden.

Donnerstag 14.05.2015

Feiertag und äußerst bescheidenes Wetter!! Wir aßen eine Pizza gemeinsam in der Innenstadt in Kuopio. Danach verbrachten wir den restlichen Tag in der Unterkunft.

Freitag 15.05.2015

Der Tag heute in der Schule verlief im Großen und Ganzen sehr entspannt, da alle irgendwie schon im Wochenendmodus waren. Allen merkte man die Müdigkeit an und somit wurden alle Tätigkeiten mit einer gewissen Gemütlichkeit erledigt. Ich freute mich sehr als ich von meiner Kollegin ein Lob bekam und sie mir mitteilte das Sie sehr mit mir zufrieden sei. Zum Ende des Tages begleitete ich noch einen Spaziergang und führte dabei eine sehr nette Unterhaltung bei der ich weiter viel über das Land und die Kultur von Finnland erfuhr.

Bericht: Kevin Köppen

FR:

Der Hinflug von Düsseldorf nach Helsinki verlief reibungslos. Der Anschlussflug nach Kuopio war sehr entspannend. Fabian hatte die Plätze im Online-Check-in rechtzeitig eingetragen und somit saßen wir in der ersten Reihe. Anschließend wurden wir von Salme und Heikki am Flughafen abgeholt und freundlich in Empfang genommen. Sie brachten uns zu unserem Studentenwohnheim. Dort angekommen gab uns Heikki die Schlüssel und wir packten die Sachen aus und versuchen uns in der neuen Umgebung zurecht zu finden.

SA:

Wir schliefen alle aus und beschlossenn einen Spaziergang zu machen und die Umgebung zu erkunden. Dabei aßen wir bei Mc Donalds. Als das Wetter anfang schlechter zu werden beschlossen wir uns mit ein paar Bier in die Unterkunft zurückzuziehen und den Tag ausklingen zu lassen.

SO:

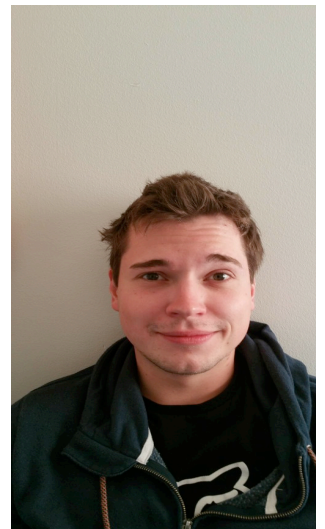
Heute ist nichts Besonderes passiert. Es ist Feiertag in Finnland und nur Restaurants haben geöffnet. Ich beschloss alleine nach Kuopio-City zu gehen und mich dort ein bisschen umzuschauen und die Gegend kennen zu lernen. Ich entdeckte den Hafen sowie ein großes blaues Haus welches wir die Tage noch aufsuchen wollten.

MO:

Wir trafen uns mit Salme und Tina vor unserer Unterbringung. Danach gingen wir gemeinsam durch die Schule die neben uns liegt und anschließend zum Arzt bei dem wir unseren Impfpass vorzeigen mussten um somit die Erlaubnis zu bekommen in Finnland unser Praktikum absolvieren zu können. Danach zeigten sie uns noch schöne Orte in Kuopio wie zum Beispiel die Ski –Absprungschanze und den Aussichtsturm von Kuopio, von dem wir einen sehr schönen Blick über Kuopio hatten.

DI:

Mein erster Arbeitstag begann für mich als Besucher um 8:40 Uhr in Nicis Arbeitsstelle. Gemeinsam mit Nici wurden wir von Salme zur Arbeitsstelle gefahren. Dort angekommen besprachen wir gemeinsam mit Salme die weitere Vorgehensweise. Danach wurde uns die Schule gezeigt. Es war



sehr beeindruckend zu sehen wie diese ausgestattet ist. Die Schule ist sehr modern und sehr individuell auf die Schüler bezogen. Des Weiteren war es erstaunlich zu sehen, dass es zu jeder Zeit eine 1 /1 Betreuung gibt und somit eine optimale und individuelle Förderung möglich ist. Vergleichbar ist dies mit Deutschland nicht. Tiina erzählte uns später, dass die Bildung in Finnland sehr ausgeprägt ist aber es Probleme in der Findung einer geeigneten Arbeitsstelle gibt. Dort wäre Deutschland fortschrittlicher.

MI:

Es begann mein erster Arbeitstag in meinem Service-Home in Särkiniemi. Ein Wohnheim welches einem kleinen Campus gleicht. In jedem Campushaus waren je 2-3 Zimmer mit Gemeinschaftsküche und in jedem Zimmer ein eigenes Bad. Zusätzlich gab es ein Tageshaus für Aktivitäten und ein Haus in dem man gemeinsam essen konnte. Insgesamt waren dort 14 Bewohner wohnhaft. Das Personal umfasste eine Haushaltskraft für Essen und mind. 3 Fachkräfte für jede Schicht. Eine Bewohnerin hat die Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften in Judo errungen, speziell für behinderte Menschen. Teilweise konnten die Bewohner einige Wörter Englisch und teils Deutsch. Sie leben sehr selbstständig und dies beeindruckte mich. Wenn ich dies mit meiner Einrichtung vergleiche, merkt man wie verwöhnt die Leute dort sind. Man merkt einfach die frühe Förderung von Ressourcen in der Bildung. Das Personal begrüßte mich recht herzlich und nahm mich gut auf. Meine Anleitung war 26 und hieß Jenni. Was mir nicht gefiel war, dass ich für das Essen 5,50 Euro pro Mahlzeit zahlen sollte. Wenn ich bedenke dass ich Praktikant bin und dort mithilfe hätte ich zumindest freies Essen erwartet. Zudem ich es auch aus unserer Einrichtung so kenne. Andere Länder, andere Sitten. Als Raucher kommt man sich vor wie ein Verbrecher der versteckt werden muss. Ich musste das Gelände verlassen und so rauchen das mich kein Bewohner sieht. Mir wurde sofort ein Nikotinkaugummi angeboten nachdem ich nach 6 Std. nach meiner ersten Zigarettenpause fragte...

DO:

Heute war ebenfalls ein Feiertag und es war wieder alles geschlossen in Kuopio. Ich musste auch nicht zur Arbeit. Leider fing ich mir eine kleine Erkältung ein.

FR:

Den Tag starte ich um 5:30 mit Kopfschmerzen und Schnupfen. Danach musste ich 25min zur Arbeit zu Fuß gehen. Es fährt niemand auf der Arbeit ein Auto der mich mitnehmen konnte. Das Busticket konnte ich mir noch nicht holen, da die Woche es nicht fest stand ob ich mitgenommen werden konnte oder das Ticket benötige. Nach der Schicht fiel ich schläfrig ins Bett.